FORSTHAUS SAUPFERCH. DRACHENFELS, LAMBERTSKREUZ UND ZURÜCK.

Die Anfahrt: Von Bad Dürkheim aus fährt man die B37 Richtung Kaiserslautern, nach ca. 6 km geht es links ab zum Saupferch (ausgeschildert) durch das Stüter Tal nach ca. 2 km dann erscheint rechts ein großer Parkplatz.

Die Tour: Vom Forsthaus Saupferch geht es immer, der blauen (Balken) Markierung des PWV folgend, ca. 1 Std. bis zu dem 570m hohen Westfels. Von dort hat man eine herrliche Aussicht nach Norden und Westen, zu den großen Nordpfälzer Bergen Donnersberg und Potzberg, bei gutem Wetter sieht man bis in den Hunsrück. Auf dem weiten, felsigen Gipfelplateau wandern wir weiter nach Süden. Nach ca. 800 m kann man links eine versteckte Sandsteintreppe, die zur Drachenhöhle führt, entdecken. Nach deren Erkundung geht es weiter zum Südfels (keltischer Kultfels) von dort aus hat man einen überwältigenden Blick in die unendlichen Weiten des zentralen Pfälzerwaldes.Unterhalb des spektakulären Felsvorsprungs, liegt die Drachenkammer, die 1873 vom Drachenfels-Club zugänglich gemacht wurde (wie auch die Drachenhöhle). Sie ist von der Felsspitze aus durch einen versteckten Zugang zu erreichen. Hier soll einst der Lindwurm der Nibelungensage gehaust haben, den Siegfried erlegte. Dieser Südfels ist ein schöner Platz, um eine kleine Rast (Selbstversorgung) einzulegen und die Aussicht zu genießen. Nach der kurzen Verschnaufpause geht es ein Stück zurück (auf der westlichen Seite gibt es Reste einer römischen Befestigungsanlage) dann steigen wir von Fels ab und laufen über „ Sieben Wege „ Richtung Lambertskreuz (blau/weiße Balken Markierung). Dieser uralte Wege-knotenpunkt mit seinem Forsthaus und dem aus dem 8. Jahrhundert stammenden Sand-steinkreuz- lädt gerade dazu ein, bei guter Pfälzer Kost sich etwas auszuruhen. Nach einem ausgiebigen Pause machen wir uns auf den Heimweg, wieder abwärts, der blau/roten Balkenmarkierung folgend Richtung Saupferch. Nach ca. 50 min erreichen wir den Parkplatz. Wenn wir die Wildschweine riechen, kann es nicht mehr weit sein.

(Es wird die Topographische Karte 1:25000 Bad Dürkheim und Umgebung empfohlen,
bei Fragen, Anregungen wenden Sie sich an Thomas Kaiser, E-Mail